

Schlanker Drucktransmitter für engste Messstellen

Mit dem neuen Drucktransmitter ATM/N 19 stellt die STS Sensor Technik Sirmach AG innovative Technik für die Wasserwirtschaft bereit. Der ATM/N 19 hat einen Außendurchmesser von nur 19 mm und Nenn-druckbereiche von 0...2 mWS bis 0...250 mWS. Das Ausgangssignal beträgt wahlweise 4...20 mA oder 0...10 VDC und entspricht der Genauigkeitsklasse 0,5 %. Der kompensierte Temperaturbereich ist mit -5... +50 °C angegeben.

Der ATM/N 19 ist mit PE- oder PUR-Kabel erhältlich und eignet sich optimal für Füllstands- und Pegelmessungen bei engem Platzangebot. Seine Stärken zeigt er vor allem in Brunnen, Bohrlöchern und Gewässern sowie bei Grundwasser-Überwachung und Pumpversuchen.

Seit über 20 Jahren entwickelt die STS AG Produkte und Systeme auf dem Gebiet der

Druckmesstechnik. Die Produktpalette reicht von OEM Transducern, analogen und digitalen Drucktransmittern über Tauchsonden, Pegelsonden und Datenloggern bis zu Temperaturtransmittern in verschiedenen Gehäusematerialien. An alle Komponenten und Sensoren werden höchste Anforderungen an Qualität, Präzision, Zuverlässigkeit und Langlebigkeit gestellt, so dass die Sensor Technik Sirmach sich einen Markt für technisch anspruchsvolle kundenspezifische Lösungen und Anpassungen auf dem Gebiet der Druckmesstechnik eröffnen konnte. Nicht die Massenproduktion, sondern mit großem Fachwissen Kundenwünsche kurzfristig in qualitativ hochwertige Produkte umzusetzen, das ist das Metier der Ingenieure im schweizerischen Sirmach.

Kontakt:

STS Sensor Technik Sirmach AG
Rüthihofstraße 8, CH-8370 Sirmach
Tel.: +41 (0) 71 969 49 29
Fax: +41 (0) 71 969 49 20
www.sts-ag.com

Dipl.-Ing. Grigorios Kenanidis
STS GmbH

Abteilung Marketing
Poststraße 7, 71063 Sindelfingen
Tel.: +49 (0) 70 31 204 94 10
Fax: +49 (0) 70 31 204 94 20



Silikon als neue Qualität für Panzerschläuche

Ab 1. Januar 2008 gelten für Panzerschläuche neue Prüf-Leitlinien, die im DVGW-Arbeitsblatt W 543 „Druckfeste flexible Schlauchleitungen für Trinkwasser-Installationen; Anforderungen und Prüfungen“ festgehalten sind. Denn sämtliche mit dem Wasser in Berührung kommende Materialien von Trinkwasserinstallationen dürfen keine Stoffe abgeben, die das Lebensmittel Nr. 1 gesundheitlich beeinträchtigen. Das verlangen die Trinkwasserverordnung und die DIN 1988. Das Umweltbundesamt entdeckte jedoch bei Kontrollen von Trinkwasserinstallationen, dass einige EPDM-Elastomere (Gummi) als Inliner der beliebten Panzerschläuche zur Anbindung von Armaturen schädliche Inhaltsstoffe ins Wasser schwemmen. Deshalb sind die neuen Prüfvorschriften zu beachten.

Meibes in Gerichshain bei Leipzig setzt auf Silikon als Inliner. Die Sachsen entschieden sich für dieses synthetische Polymer, weil, im Gegensatz etwa zum neueren PEX-Sorten, mit Silikon eine sehr lange Erfahrung in unterschiedlichsten Bereichen vorliegt: in der Medizin, in der Chirurgie, in der Lebensmittelindustrie. Silikon ist ge-



ruchsfrei, geschmacksneutral, und antiallergisch. Die Flexibilität der Meiflex-Panzer-schläuche (für Trinkwasseranlagen) entspricht mindestens dem bisherigen EPDM-Material. Die Hitze- und Druckresistenz hat der DVGW uneingeschränkt bis 90 °C zertifiziert. Damit ist Silikon den EPDMs, denen die Prüfer lediglich 60 °C als maximale Temperaturbeständigkeit attestieren, in punkto thermische Desinfektion weit überlegen.

Diese thermische Robustheit prädestiniert Meiflex natürlich für den Neubau, doch im Besonderen für den Einsatz in Altbauten. Installationstechnisch entsprechen ältere Gemäuer in den seltensten Fällen den verkeimungsarmen Ausführungen nach den DVGW-Arbeitsblättern W 551 bis W 553. Hier hilft nur das turnusmäßige Desinfizieren. Silikon hält in diesen Fällen nicht

nur den Wärmelasten, sondern ebenfalls den zugelassenen Chemikalien stand. Der Hersteller gewährt für Meiflex-Silikon-Panzer-schläuche eine 10-jährige Garantie.

Die Umflechtung besteht wahlweise aus verzinktem Stahl oder bei Gefahr äußerer Korrosion aus Edelstahl. Für Nicht-Trinkwasser, also für Heizungs- und Klimaanlage, führt Meibes weiterhin EPDM-beschichtete Panzerschläuche.

Kontakt:

Meibes System-Technik GmbH
Ringstraße 18,
04827 Gerichshain,
Tel.: 03 42 92/71 30
E-Mail: info@meibes.de
Internet: www.meibes.de